

WIR SIND HIER!

Veronika Patočková

WIR
SIND
HIER!



Antiziganismus
im
Bildungsbereich

Ansätze von
WIR SIND
HIER!

Get in touch!
wer-ist-hier.de

Veronika Patočková
veronika.patochkova@romatrial.org

Buchungsanfragen:
merle.weissbach@romatrial.org

Antiziganismus im Bildungsbereich

Was sind die
Hauptprobleme?

Kein Schutz vor
Diskriminierung

Keine oder
rassistische
Repräsentation
im Unterricht

Niedrige
Erwartungen von
Lehrkräften

Kein Schutz vor Antiziganismus

Quelle: UKA-Bericht

- Schullaufbahn belastend, Zurückweisungen und Demütigungen, Z-Wort als gängige Beleidigung unter Schüler*innen
- "Machtlosigkeit" der Lehrkräfte, oft als eine Bedrohung gesehen, bei gleichzeitiger Zuschreibung von Bildungsdefiziten
- RomnoKher-Studie, bei der über 600 Sinti* und Roma* befragt wurden: 60% erlebten Diskriminierungen an der Schule

„Wir hatten auch Anrufe, beispielsweise von einer Schulleitung, die sagte ‚die Romawelle schwappt jetzt auch auf unsere Schule zu, wir bekommen im Sommer drei Romakinder‘. [...] Einfach weil es Romakinder sind, ohne die Kinder zu kennen, ohne die Familien zu kennen, es sind Romakinder und damit werden sie als bedrohlich erlebt. Und das ist so eine Erfahrung, die wir ganz häufig so machen.“

(Interview mit Pädagog*innen in Köln)

"Ein Mitschüler hat mich ein Jahr lang mit dem Z-Wort beschimpft. Als ich es unserem Lehrer gesagt hat, hat er einfach einmal gesagt, mein Mitschüler soll es sein lassen. Das hat natürlich nicht geholfen, mehr ist aber nicht passiert."

(David, Teilnehmender des WIR SIND HIER! Projekts)

"Bei der Lektüre von "Tschick" kam das Z-Wort auf. Ich habe das Kapitel im Vorfeld zu Hause gelesen und bin deswegen nicht zur Schule gegangen. Wie erwartet, wurde der Begriff im Unterricht nicht thematisiert, im Gegenteil: Die Mitschüler*innen haben meinen Namen in Verbindung mit dem Z-Wort genannt und fanden es lustig."
(Ester, Teilnehmende des WIR SIND HIER! Projekts)

Antiziganismus im Bildungsbereich

Was sind die
Hauptprobleme?

Kein Schutz vor
Diskriminierung

Keine oder
rassistische
Repräsentation
im Unterricht

Niedrige
Erwartungen von
Lehrkräften

Keine oder rassistische Repräsentation im Unterricht

Quelle: Rath/Spielhaus:
Schulbücher und Antiziganismus

- 197 Kerncurricula aus den 16 Bundesländern: 34 Nennungen von Sinti* und Roma*, 27 davon im Kontext von Nationalsozialismus
- Keiner der 197 untersuchten Lehrpläne benennt Antiziganismus explizit als Unterrichtsthema
- Eine dominante Darstellungsform, nicht nur in Verbindung mit geschichtlichen Darstellungen – obwohl dort am deutlichsten erkennbar –, ist die einer kollektiven und passiven Opfergruppe ohne eigene Handlungsfähigkeit. Selten kommen Sinti*zze und Rom*nja selbst zu Wort und lassen dadurch Individualität erkennen.

Antiziganismus im Bildungsbereich

Was sind die
Hauptprobleme?

Kein Schutz vor
Diskriminierung

Keine oder
rassistische
Repräsentation
im Unterricht

Niedrige
Erwartungen von
Lehrkräften

Niedrige Erwartungen von Lehrkräften

Quelle: RomnoKher-Studie 2021

- Nur 4,8 Prozent der Befragten (RomnoKher-Studie) gaben an, dass sie Lehrkräfte als Hilfe für das schulische Lernen erlebt haben.
- 42,9 %: Die Lehrkräfte hatten hohe Erwartungen; 37,3 % keine hohen Erwartungen.

Antiziganismus im Bildungsbereich

Was sind die
Hauptprobleme?

Kein Schutz vor
Diskriminierung

Keine oder
rassistische
Repräsentation
im Unterricht

Niedrige
Erwartungen von
Lehrkräften

WIR SIND HIER!

Veronika Patočková

WIR
SIND
HIER!



Antiziganismus
im
Bildungsbereich

Ansätze von
WIR SIND
HIER!

Get in touch!
wer-ist-hier.de

Veronika Patočková
veronika.patochkova@romatrial.org

Buchungsanfragen:
merle.weissbach@romatrial.org